



Statistische Berichte

Bestell-Nr. C 10 3 9900
(Kennziffer C 1 1 – j/99)

Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen 1999

– Anbau auf dem Ackerland –
Vorläufiges Ergebnis

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.ids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@ids.nrw.de

Erschienen im September 1999

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorbemerkungen

Methodischer Hinweis

Den nachstehenden Ausführungen liegt das in einer Stichprobe ermittelte, vorläufige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1999 zugrunde. Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635) wurde der Erfassungsbereich von Produktions- und Strukturstatistiken vereinheitlicht. Bei der Bodennutzungshaupterhebung werden deshalb ab dem Jahr 1999 nur noch Flächen von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar (oder mit mindestens jeweils acht Rindern oder Schweinen, oder zwanzig Schafen, oder jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen, oder Gänsen, Enten und Truthühnern, oder jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke, oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen) oder Betrieben mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar erfasst. Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.

Die Ergebnisse der vorläufigen Bodennutzungshaupterhebung sind daher mit den vorangegangenen Erhebungen nicht vollständig vergleichbar. Die Aussagen über die absoluten und relativen Veränderungen der Ergebnisse gegenüber Vorjahren sind deshalb eingeschränkt. Nach einer Untersuchung anhand des Datenmaterials der letzten allgemeinen Bodennutzungshaupterhebung im Jahr 1995 liegen die Veränderungen für die Anbauflächen der Fruchtarten in der Regel in der Bandbreite des Stichprobenfehlers der vorläufigen Bodennutzungshaupterhebung. Für das Ackerland wurde bei dieser Analyse eine Abnahme der Fläche von 0,3 % im Bundesgebiet ermittelt.

Auswertung der Ergebnisse

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1999 bewirtschafteten die zum Erfassungsbereich gehörenden land- und forstwirtschaftlichen Betriebe eine Ackerfläche von 1 065 025 ha. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Fläche um 2,1 %. Nach den vorläufigen Ermittlungen entfallen von der Ackerfläche auf Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) 59,8 % (637 388 ha), auf Futterpflanzen 15,9 % (169 762 ha), auf Hackfrüchte 9,9 % (105 636 ha), auf Handelsgewächse 5,1 % (54 302 ha), auf Gemüse und andere Gartengewächse 2,1 %

(22 472 ha) sowie auf Hülsenfrüchte 0,4 % (4 198 ha). Die nicht bewirtschafteten Flächen (Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird) sind um 42,1 % auf 71 267 ha gestiegen.

Im Vergleich zum Vorjahr kam es bei Handelsgewächsen (+10,3 %) und Futterpflanzen (+4,0 %) zu Anbauerweiterungen, bei allen anderen Fruchtarten zu Anbaureduzierungen: Getreide (-7,4 %), Hülsenfrüchte (-6,3%), Gemüse und andere Gartengewächse (-5,0 %) und Hackfrüchte (-3,1 %).

Bei den bedeutendsten Getreidearten stellt sich die Entwicklung wie folgt dar: Winterweizen (221 767 ha) mit einem Minus von 18,0 %, Wintergerste mit einer Abnahme von 12,8 % auf 155 694 ha, Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) mit einer Zunahme von 7,6 % auf 86 358 ha, Triticale mit einem Minus von 25,9 % auf 49 693 ha sowie Roggen mit einer Abnahme von 46,1 % auf 21 161 ha.

Die Anbauflächen für Sommergetreide wurden – wegen der schwierigen Aussaatbedingungen für Wintergetreide (extrem feuchter Herbst) – durchweg größer als im Vorjahr; dies betraf sowohl Sommergerste (+132,3 % auf 47 556 ha) als auch Sommerweizen (+491,1 % auf 19 098 ha) und Hafer (+31,6 % auf 32 484 ha).

Bei den Hülsenfrüchten wurde der Anbau von Ackerbohnen um 5,4 % auf 2 228 ha ausgedehnt und besitzt somit einen Anteil von 53,1 % an der Hülsenfruchtfläche. Der Futtererbsenanbau nahm mit 1 590 ha um 27,4 % ab.

Bei Frühkartoffeln kam es in diesem Jahr zu einem Anstieg der Anbaufläche um 4,9 % auf 3 381 ha. Der Anbau von Spätkartoffeln dagegen wurde um 1,0 % auf 25 385 ha reduziert. Der Anteil der Kartoffelfläche an der Hackfruchtfläche erreichte einen Anteil von 27,2 %. Die Zuckerrüben mit einer vorläufig errechneten Anbaufläche von 73 635 ha (-4,3 %) nehmen 69,7 % der Hackfruchtfläche ein. Runkelrüben erzielten mit 1 938 ha (-26,0 %) einen erneuten Rückgang der Anbaufläche, der Anteil an der Hackfruchtfläche beträgt 1,8 %.

Winterraps hat mit 49 280 ha (+10,0 %) einen Anteil von 90,8 % an der Handelsgewächsfläche und damit die größte Bedeutung.

Der Anbau von Grün- und Silomais, der allein 85,2 % des Futterpflanzenanbaus auf dem Ackerland umfaßt, erhöhte sich auf 144 565 ha (+5,8 %). Der Grassanbau auf dem Ackerland war mit einer Fläche von 20 712 ha um 3,9 % geringer als 1998.

Ackerland 1999 nach Fruchtarten und zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	1999	dagegen 1998	Veränderung 1999 gegenüber 1998
	ha				%
Getreide					
Winterweizen	91 915	129 852	221 767	270 393	- 18,0
Sommerweizen	4 910	14 188	19 098	3 231	+ 491,1
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	x
Weizen zusammen	96 825	144 040	240 865	273 624	- 12,0
Roggen	3 872	17 289	21 161	39 258	- 46,1
Wintermenggetreide	465	463	928	2 023	- 54,1
Brotgetreide zusammen	101 162	161 792	262 954	314 905	- 16,5
Wintergerste	24 153	131 541	155 694	178 527	- 12,8
Sommergerste	9 834	37 722	47 556	20 476	+ 132,3
Gerste zusammen	33 987	169 263	203 250	199 003	+ 2,1
Hafer	8 076	24 408	32 484	24 682	+ 31,6
Sommermenggetreide	673	1 976	2 649	2 390	+ 10,8
Triticale	8 090	41 603	49 693	67 036	- 25,9
Futtergetreide zusammen	50 826	237 250	288 076	293 112	- 1,7
Brot- und Futtergetreide zusammen	151 988	399 042	551 030	608 017	- 9,4
Körnermais	7 678	23 631	31 309	30 280	+ 3,4
Corn-Cob-Mix	2 171	52 878	55 049	49 989	+ 10,1
Getreide insgesamt	161 837	475 551	637 388	688 286	- 7,4
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	430	1 160	1 590	2 190	- 27,4
Ackerbohnen	342	1 886	2 228	2 114	+ 5,4
alle anderen Hülsenfrüchte	146	234	380	177	+ 114,7
Hülsenfrüchte insgesamt	918	3 280	4 198	4 482	- 6,3
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	2 647	734	3 381	3 224	+ 4,9
Spätkartoffeln	17 499	7 886	25 385	25 653	- 1,0
darunter Industriekartoffeln	8 579	2 130	10 709	10 751	- 0,4
Kartoffeln zusammen	20 146	8 620	28 766	28 877	- 0,4
Zuckerrüben	62 431	11 204	73 635	76 913	- 4,3
Runkelrüben	1 050	888	1 938	2 619	- 26,0
alle anderen Hackfrüchte	1 013	284	1 297	648	+ 100,2
Hackfrüchte insgesamt	84 640	20 996	105 636	109 058	- 3,1
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse					
Gemüse (ohne Samenbau), Spargel und Erdbeeren	12 636	6 814	19 450	20 463	- 5,0
davon					
im Wechsel mit landw. Kulturen	11 163	6 376	17 539	15 744	+ 11,4
im Wechsel mit Gartengewächsen					
im Freiland	1 338	352	1 690	4 559	- 62,9
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	135	86	221	160	+ 38,1
Blumen und Zierpflanzen	2 112	838	2 950	3 102	- 4,9
davon					
im Freiland	1 590	595	2 185	2 319	- 5,8
unter Glas	522	243	765	783	- 2,3
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	42	30	72	85	- 15,3
Gemüse u. a. Gartengewächse insgesamt	14 790	7 682	22 472	23 650	- 5,0
Handelsgewächse					
Winterraps	4 280	45 000	49 280	44 790	+ 10,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	340	1 240	1 580	729	+ 116,7
Raps und Rüben zusammen	4 620	46 240	50 860	45 519	+ 11,7
Flachs	37	375	412	10	+4 020,0
Körnersonnenblumen	40	1	41	231	- 82,3
andere Ölfrüchte	58	250	308	322	- 4,3
Ölfrüchte zusammen	4 755	46 866	51 621	46 082	+ 12,0
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	1 429	894	2 323	2 857	- 18,7
Heil- und Gewürzpflanzen	41	142	183	214	- 14,5
alle anderen Handelsgewächse	108	67	175	62	+ 182,3
Handelsgewächse insgesamt	6 333	47 969	54 302	49 215	+ 10,3
Futterpflanzen					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	454	1 321	1 775	2 280	- 22,1
Luzerne	654	60	714	825	- 13,5
Grasanbau (zum Abmähen und Abweiden)	8 159	12 553	20 712	21 556	- 3,9
Silomais	38 698	105 867	144 565	136 625	+ 5,8
alle anderen Futterpflanzen	915	1 081	1 996	1 896	+ 5,3
Futterpflanzen insgesamt	48 880	120 882	169 762	163 181	+ 4,0
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird	16 311	54 956	71 267	50 158	+ 42,1
Ackerland insgesamt	333 709	731 316	1 065 025	1 088 029	- 2,1